

ZSWK	42
Kubi	32
...	...
...	...
...	...
...	...



## KARL - MARX - UNIVERSITÄT

### Titelverteidigung orientiert sich an der 3. Tagung des ZK

**WB Polymerphysik rechnet Applikationstätigkeit ab**

(UZ-Korr.) Als einer der ersten Wissenschaftsbereiche an der Sektion Physik verteidigte am 20. Januar der Wissenschaftsbereich „Polymerphysik“ den Titel im sozialistischen Wettbewerb. Dem WB angehörend ist die Applikationsgruppe „Angewandte Molekülphysik“. Durch diese enge Verflechtung mit der Industrie, dem VEB Leuna-Werke, stand und sieht in der Forschung für die Praxispartner nutzbare Resultate zu erzielen und gleichzeitig für die Grundlagenforschung und für die Weiterentwicklung des Wissenschaftsbereiches relevant, am internationalen Niveau messbare Forschungsergebnisse zu erzielen. Die Doppelanforderung, die der Orientierung des 3. Plenums entspricht, konnte das Forschungskollektiv im vergangenen Jahr gut bewerkstelligen. Zur guten Bilanz des WB gehören weiter die erfolgreiche Durchführung einer internationalen Konferenz, der 12. EPS-Konferenz über makromolekulare Physik sowie beachtliche Eigenleistungen bei der Rekonstruktion von Labors und der Aufstellung eines Großgerätes. Selbstkritisch mußten wir ein-

### Mit den Parteiwahlen 1982 Stärkung der Kampfkraft

UZ-Interview mit Dr. Siegfried Thäle, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung

UZ: Mit den Beschlüssen der 3. Tagung des ZK der SED ist die konkretisierende Aufgabenstellung zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitag gegeben. Wie spiegelt sie sich in der Führungsarbeit der SED-KL und ihres Sekretariats für den Zeitraum der Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen wider?

S. Thäle: Auf der 6. Sitzung der SED-Kreisleitung wurden die Aufgaben für die weitere Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED im Lichte der 3. Tagung des ZK beraten und beschlossen. Dabei ging es vor allem darum, alle Aktivitäten auf die Hilfe und Unterstützung der Leitungen der GO zur politisch-ideologischen, organisatorischen und kadernmäßigen Vorbereitung der Berichtswahlversammlungen zu richten. Mit den Tagen des GO-Sekretariats im Dezember und Januar sowie dem Erfahrungsaustausch mit den stellvertretenden GO-Sekretären wurden entsprechende Voraussetzungen für die Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen geschaffen.

UZ: Die Grundorganisationen haben ihre präzisierten Kampfprogramme sowie die Wahlleitungspläne beschlossen. Welche Erfahrungen lassen sich verallgemeinern?

S. Thäle: Die Mitgliederversammlungen im Dezember und Januar 1982 wurden in den GO genutzt, um die 3. Tagung gründlich auszuwerten und die Erfahrungen und Ergebnisse der Arbeit seit dem X. Parteitag einzuschätzen. Dabei ging es vor allem darum, die Aufgaben der Kommunisten zur Erreichung eines hohen Leistungsniveaus hervorzuheben. In diesem Zusammenhang sind die persönlichen Gespräche zu nutzen, damit jeder Genosse seinen Anteil

daran einschätzt sowie seinen eigenen weiterführenden Beitrag formuliert und daß im Ergebnis der Gespräche jeder Genosse seinen Auftrag erhält. Beispielgebend ist das Herangehen in den GO Wirtschaftswissenschaften und Chemie, wo durch eine straffe Führung der persönlichen Gespräche mit jedem Genossen im Mittelpunkt die Erreichung eines hohen Leistungsniveaus steht. Dabei kommt es vor allem darauf an, daß alle Hinweise aufgenommen und verarbeitet werden.

UZ: Im Beschluß der SED-KL zur Auswertung der 3. Tagung sowie zur Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen ist festgelegt, vom 1. bis 6. Februar eine Woche der Wahlbereitschaft durchzuführen. Wie ordnet sich diese Aktivität in die Vorbereitung der Parteiwahlen ein?

S. Thäle: In den Grundorganisationen werden gemeinsam mit Mitgliedern des Sekretariats der SED-KL die Leitungen der GO, APO, die Parteigruppenorganisatoren und ihre Stellvertreter differenzierte Beratungen durchführen. Besonders geht es darum, jeden Schritt der unmittelbaren Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen konkret mit jedem PO zu beraten. Wir haben uns das Ziel gestellt, die onspruchsvollen Aufgaben, die in den Berichtswahlversammlungen beschlossen werden, mit allen Arbeits- und Studienkollektiven zu beraten, um alle Universitätsangehörigen zieldringend in die weitere Verwirklichung der Aufgabenstellung des X. Parteitages einzubeziehen.



Gen. Dr. Otto Müller, Sekretär der GO TV, führt das persönliche Gespräch mit Gen. Dr. Werner Saar, Parteigruppenorganisator.

### Lehrprogramm für Weiterbildung

(PL) Das Lehrprogramm für die beiden nächsten Germanistik-Hochschulkurse an der Karl-Marx-Universität erarbeiten gegenwärtig Mitarbeiter des Herder-Instituts. Neben Sprachübungen, Foren und Schriftstellerlesungen werden auch diesmal Aussprachen mit Werktätigen aus Industrie und Landwirtschaft, mit Lehrern, Wissenschaftlern und Studenten sowie Exkursionen auf dem Programm stehen.

Das Organisationsbüro erwartet zu den Weiterbildungsveranstaltungen im Juli weit über 200 Deutschlehrer und Germanisten aus über 30 Ländern, darunter aus allen europäischen sozialistischen Staaten, aus Benin und Kongo, Nicaragua, den USA, aus Japan und Australien. An den Germanistikkursen, die seit 1966 stattfinden, beteiligten sich bisher mehr als 2000 ausländische Gäste.

### Interdisziplinär noch effektiver

(UZ-Korr.) Ende Dezember trat der Rat des Ernährungswissenschaftlichen Zentrums (EWZ) der KMU zu seiner 6. Sitzung zusammen. Die Arbeitsgruppenleiter berichteten über die Hauptaktivitäten und die Erfolge der interdisziplinären Zusammenarbeit in ihren Arbeitsgruppen im Jahre 1981 und unterbreiteten während der Erörterung der Arbeitspläne für 1982 eine Reihe von Vorschlägen zur noch effektiveren Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Forschung und zur weiteren Intensivierung des Erfahrungsaustausches. Der EWZ-Rat beschloß die Gründung einer neuen Arbeitsgruppe (Tiermodell), mit deren Leitung Prof. Dr. sc. Harig, Chefarzt der Chirurgischen Klinik des Bezirkskrankenhauses St. Georg, beauftragt wurde.

Beratet wurden weiterhin die Hauptaktivitäten des EWZ in den nächsten Jahren sowie Möglichkeiten der Nutzung des EWZ als Weiterbildungszentrum. Es konnte festgestellt werden, daß sich das EWZ mit seinen vielfältigen Formen der interdisziplinären Zusammenarbeit, die auch eine Vielzahl von Einrichtungen, die nicht zur KMU gehören, integriert sind, gut bewährt hat.

### Vortrag über Wirtschaftsfragen

Prof. Dr. Braun referierte im Zyklus für leitende Kader

(UZ) Am Donnerstag voriger Woche referierte im Zyklus für leitende Kader Genosse Prof. Dr. Braun vom Zentralinstitut für Sozialistische Wirtschaftsführung beim ZK der SED zum Thema „Der X. Parteitag der SED über die weitere Verwirklichung der Hauptaufgabe in den 80er Jahren. Die ökonomische Strategie und die Aufgaben der Volkswirtschaft und die Aufgaben zur Vervollständigung der Arbeits- und Lebensbedingungen des Volkes. Die allseitige Nutzung der Vorzüge der sozialistischen Planwirtschaft und die Aufgaben in der Leitung und Planung der

Volkswirtschaft“ informierte er über aktuelle Probleme der Wirtschaft. Prof. Braun erörterte dabei vor allem die Notwendigkeit eines hohen volkswirtschaftlichen Wachstums und der dazu erforderlichen Voraussetzungen. Er erläuterte die Verwirklichung des Grundgedankens unserer Wirtschaftsstrategie, einen neuen Schritt bei der Verbindung der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Vorzügen des Sozialismus zu gehen und ging dann auf einige Bedingungen der Gestaltung des volkswirtschaftlichen Reproduktionsprozesses ein.

### Zielstrebige Vorbereitung in den GO

Über die Vorbereitungen der Parteiwahlen informierte sich UZ in verschiedenen Grundorganisationen.

Wir fragten:  
Wie ist der Stand?

#### GO Medizin:

Die Genossen der Grundorganisation Medizin schufen in den Mitgliederversammlungen Dezember und Januar die Voraussetzungen dafür, daß die Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen zu einem Höhepunkt im Leben der Parteiorganisation und im gesellschaftlichen Leben des gesamten Bereichs Medizin werden. Sie haben sich hohe Ziele gestellt zur Verwirklichung der Beschlüsse unserer Partei und wollen mit den Wahlen in den Parteigruppen und APO einen dauerhaften Aufschwung in der politisch-ideologischen und massenpolitischen Arbeit sichern. Im Mittelpunkt der nächsten Wochen stehen die Vorbereitung der Rechenschaftsberichte und Arbeitsentscheidungen. Maßstab sind die höheren Anforderungen, die das 3. Plenum an die Qualität und das Tempo der Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages stellt.

#### GO Wirtschaftswissenschaften:

Bis zum 23. Dezember 1981 war mit der Einweisung der APL in den Wahlleitungsplan der GOL die stabsmäßige und bis zum 26. 1. 1982 die kadernmäßige Vorbereitung der Parteiwahlen abgeschlossen. Jetzt gehört alle Kraft der GOL den Parteigruppen und APL zur inhaltlichen Vorbereitung der Wahlen. Ihre erste Hauptetappe - die Durchführung der persönlichen Gespräche - ist

bei den Parteigruppen der Wissenschaftler kurz vor dem Abschluß und läuft jetzt bei den Parteigruppen der Studenten in voller Breite mit der Unterstützung aller GOL- und APL-Mitglieder „vor Ort“ an. Erste Ergebnisse zeigen die Bereitschaft, Reserven und höhere Maßstäbe zur Leistungssteigerung aufzudecken und durchzusetzen.

#### GO TV:

Die grundsätzlichen Beschlüsse zur politisch-ideologischen, politisch-organisatorischen und kadernmäßigen Vorbereitung sind, ausgehend von dem Beschluß unserer Kreisleitung in Form der präzisierten Kampfprogramme, des koordinierten Plones der politischen Massenarbeit, des Wahlleitungsplanes und des Kaderprogrammes, an der GO TV gefaßt. Mit den in diesem Monat laufenden Planverhandlungen aller Arbeitskollektive und den persönlichen Gesprächen, die wir zur Erfüllung der hohen Anforderungen in unseren Kampfprogrammen, Plänen und Wettbewerbsprogrammen von der GOL aus führen, gilt es, diese Beschlüsse, wo notwendig, weiter zu präzisieren, die Bedingungen zu ihrer Erfüllung zu sichern und sie konsequent zu verwirklichen.

#### UZ fragte weiter: Worauf kommt es in den nächsten Tagen an?

#### GO Medizin:

Die GO Medizin konzentriert ihre politische Arbeit in den nächsten Tagen und Wochen u. a. besonders auf die begonnenen Planverhandlungen, die gleichzeitig Verteidigungen der neuen Wettbewerbsprogramme sind. Die 10 Punkte der ökonomischen Strategie, die im vol-

len Umfang auch für die nichtproduzierenden Bereiche der Volkswirtschaft wirksam werden müssen, sowie die Beschlüsse des 3. Plenums des ZK unserer Partei stehen im Mittelpunkt der Planverteidigungen und der neuen Wettbewerbssetzungen.

#### GO Wirtschaftswissenschaften:

Der Schwerpunkt liegt auf der inhaltlichen Vorbereitung, um die Parteiwahlen zum Höhepunkt im Parteilieben jedes Genossen und zur Stärkung seiner Haltung und Komposition für eine allseitige Leistungssteigerung in der politischen und fachlichen Arbeit zu machen. Dies erfordert u. a.: die Verankerung der Ergebnisse der persönlichen Gespräche in den Kampfprogrammen, die Durchsetzung des Prinzips bei Wissenschaftlern und Studenten bei der Titelverteidigung: „Kein Titel mehr für Mittelmaß!“

#### GO TV:

In Auswertung des 3. Plenums und des Bezirksparteiaktives zur Verwirklichung der Agrarpolitik nach dem X. Parteitag stehen wir an unserer Sektion TV vor der Aufgabe, die Effektivität der geistig-schöpferischen Arbeit durchgängig für alle Hauptprozesse in der für uns verpflichtenden Einheit von Hochschullehrern, Wissenschaftlern und Agrarpolitik durch jeden Hochschullehrer, wissenschaftlichen Mitarbeiter, Arbeiter und Angestellten gemeinsam mit den Studenten zu verwirklichen. Die kollektive und persönliche Verantwortung der Genossen ist Hauptgegenstand der lautenden leistungsorientierten persönlichen Gespräche in Vorbereitung der Parteiwahlen.

### WZ hatte 30. Geburtstag



(UZ) Mit einem Erfahrungsaustausch beging am Dienstag vergangener Woche die Wissenschaftliche Zeitschrift der KMU das 30. Jubiläum. Im Namen des Publikationsorgans dankte Direktor Prof. Dr. Hans Piazza den Beiratsmitgliedern, der Redaktion und allen, die für die qualitäts- und termingerechte Herstellung der Zeitschrift sorgen.

Die Zeitschrift hat viele verdienstvolle Autoren, Wissenschaftler, die bereits seit den Anfangsjahren der Zeitschrift mitarbeiten, wie die Professoren Ambrosius, Schleier, Fröhlich und Bielefeld wurde für ihre Arbeit gedankt. Zum Jubiläum erhielt die Redaktion zahlreiche Glückwunschschriften, u. a. auch vom stellv. Minister für Hochschulwesen, Prof. Dr. G. Engel.

Die Wissenschaftliche Zeitschrift der KMU genießt internationales Ansehen in 40 Ländern, wo sie an Universitäten durch Publikationsaustausch bezogen wird. In zwei Reihen, der Gesellschafts- und Sprachwissenschaftlichen sowie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Reihe, stellt sie in je 6 Hefen pro Jahr Arbeiten aus allen an der KMU vertretenen Wissenschaftsgebieten, unter einem Titel heraus pro Heft vor. (Lesen Sie bitte auch Seite 2).

Heute: **2** Am Anfang war ein Liebeslied **3/4** Wettbewerbsbeschluß der Karl-Marx-Universität **5** Schauspielerin und Politikerin **6** Zur Robert-Sterl-Ausstellung in der Galerie im Hörsaalbau